



**MANN-HEIM
ALS FRAUEN-ORT**

**Mannheim als
Frauenort**

Eine Veranstaltungsreihe
gegen Gewalt an Frauen
und Mädchen 2016



Menschenrechte bewahren – Frauen stärken – Gewalt verhindern

Gewalt gegen Frauen kommt überall vor: zu Hause, in der Öffentlichkeit, am Arbeitsplatz und im Internet. Die physischen und psychischen Folgen für die betroffenen Frauen sind oft gravierend, lang anhaltend und können bis in die nächste Generation nachwirken. Der „Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen“ am 25. November mahnt, dass Frauen weltweit von geschlechtsspezifischer Gewalt be-

troffen sind.

Es ist wichtig, dies ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu bringen und das Reden darüber zu enttabuisieren. Genauso notwendig ist, ein Netz an Schutz- und Beratungsangeboten vorzuhalten, damit betroffene Frauen professionelle Hilfe erhalten und ihre Rechte einfordern können. Die Bekämpfung der Gewalt gegen Frauen erfordert neben der Intervention auch verstärkt präventive Maßnahmen. Deshalb unterstützen wir finanziell und ideell die unermüdliche Arbeit aller Haupt- und Ehrenamtlichen in diesem Bereich, für deren Engagement ich mich an dieser Stelle herzlich bedanke!

Dr. Peter Kurz

Oberbürgermeister der Stadt Mannheim

Mann-Heim als Frauen-Ort

Das Amt der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Mannheim hat in diesem Jahr erstmalig die Aufgabe übernommen, die Aktivitäten der Zivilgesellschaft anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen am 25. November zu koordinieren und diese der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

In der Veranstaltungsreihe 2016 bieten unterschiedliche Akteure verschiedene Informations- und Dialogformate von Kinofilm bis zum Fachvortrag an, um „Gewalt an Frauen“ in all ihren Facetten wie zum Beispiel häusliche Gewalt, sexualisierte Gewalt, Stalking, Vergewaltigung sowie Zwangsprostitution zu beleuchten und Hilfs- und Lösungsmodalitäten zu vermitteln.

Wir laden Sie, auch im Namen der Kooperationspartner*innen, herzlich ein, diese Veranstaltungsreihe zu besuchen und freuen uns über regen Zuspruch.

Zahra Deilami

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Mannheim



Als sichtbares
Zeichen und Bekenntnis
werden alljährlich die Fahnen
von Terre des Femmes
„frei leben – ohne Gewalt“ vor
dem Rathaus und am Friedrichs-
platz aufgehängt.

Freitag | 4.11.2016
9:00 – 17:00 Uhr
Rathaus E5 | Räume 58a
und 58b | Mannhei

Veranstalterin:
*nema - Netzwerk Mädchen-
arbeit Mannheim*
www.nema-mannheim.de

Referent*in:
*Pasquale Virginie Rotter und
Kim Annakathrin Ronacher*

Anmeldefrist:
31.10.16

Kosten: 70 €

Teilnehmerzahl: 18

Fortbildung: „Rassismus und Vorurteile in der Mädchenarbeit“

Als Multiplikator*innen haben wir zum einen Umgang mit Mädchen, die in der Schule, im Jugendhaus oder auf der Straße rassistisch diskriminiert werden. Zum anderen müssen wir mit rassistisch geprägten Situationen umgehen, etwa wenn Mädchen einander wegen der Herkunft abwerten. Und nicht zuletzt sind wir selbst durch eine rassistische Sozialisation geprägt, die es stets herauszufordern gilt. Die Fortbildung bietet ein hilfreiches Rassismusverständnis und vielfältige Handlungsmodalitäten an.



Vortrag: Stalking – Psychosoziale Folgen und günstige Verhaltensstrategien

In Deutschland werden ca. 12% der Bevölkerung mindestens einmal in ihrem Leben Opfer von Stalking, etwa 80% sind Frauen. Der Stalker / die Stalkerin gewinnt meist erheblichen Einfluss auf die Lebensgestaltung des Opfers. Der Vortrag schildert die psychosozialen Auswirkungen, stellt günstige Verhaltensweisen im Umgang mit dem Täter / der Täterin sowie Strategien, um mit dem verursachten Stress umzugehen, dar. Abschließend stellen wir Ihnen das Angebot unserer Spezialambulanz für Stalking-Opfer vor.



Zentralinstitut für
Seelische Gesundheit
Landesstiftung
des öffentlichen Rechts

Dienstag | 15.11.2016
16:00 – 17:30 Uhr
Zentralinstitut für
Seelische Gesundheit |
Therapiegebäude –
Großer Hörsaal |
J 5 | Mannheim

Veranstalterin:
*Zentralinstitut für
Seelische Gesundheit
Mannheim*
www.zi-mannheim.de

Referent*in:
*Christine Gallas,
Alena Becker*

Kosten: frei

Mittwoch | 23.11.2016
19:00 Uhr
Lutherstraße 2 |
Mannheim

Veranstalterin:
*Mannheimer Arbeitslosen-
zentrum (Lutherkirche)*
[www.diakonie-mann-
heim.de](http://www.diakonie-mannheim.de)

Referent*in:
*EunSook Koether IG Bau;
Renate Zäckel Frauenin-
formationszentrum Stutt-
gart; Moderation: Thomas
Löffler, Industriepfarrer
KdA Mannheim*

Kosten: frei

Diskussionsveranstaltung: Arbeitsausbeutung von Migrantinnen - Für faire Arbeitsbedingungen

Arbeitsausbeutung ist auch in Deutschland Realität, z. B. in der Pflege, im Haushalt, in der Landwirtschaft, auf dem Bau oder als Toilettenputzfrauen in großen Kaufhäusern. Vor allem Migrantinnen sind Opfer menschenunwürdiger Arbeitsverhältnisse. In der Veranstaltung werden wir uns mit den Erscheinungsformen von Arbeitsausbeutung und Rechten der Betroffenen und Unterstützungsmöglichkeiten beschäftigen.



Gesprächsrunde: Vertrieben und heimatlos

Was ist Heimatlosigkeit? Welche Spuren hinterlässt Vertreibung? Wie gehen Frauen, die diese Erfahrung gemacht haben, damit um? Wir möchten bei unserer Veranstaltung sowohl Frauen aus dem Orient als auch aus dem Okzident zu Wort kommen lassen und ein Stück Ihrer Geschichte erfahren. Sie sind herzlich dazu eingeladen, den Geschichten zuzuhören, Fragen zu stellen oder auch von Ihren eigenen Erlebnissen zu berichten.



Donnerstag | 24.11.2016
18:00 – 20:00 Uhr
R1,16 | Mannheim

Veranstalterin:
Connecticum e.V.
www.connecticum-ma.de

Offener Gesprächskreis

Anmeldefrist:
22.11.16

Kosten: frei
Spenden sind willkommen

Freitag | 25.11.2016
Start 17:00 | Vortrag
17:30 | Ende 19:00
Beratungsstelle Amalie
Draisstraße 1 | Mannheim

Veranstalterin:
*Beratungsstelle Amalie für
Frauen in der Prostitu-
tion, Diakonisches Werk
Mannheim*
www.amalie-mannheim.de

Referent*in:
Julia Wege

Kosten: frei,
Spenden willkommen

Führung und Vortrag: Prostitution in Mannheim – Einblicke in verschlossene Lebenswelten

Prostitution ist ein gesellschaftliches Tabuthema, über das kontrovers diskutiert wird. Die Motivlagen und Hintergründe sind oft komplex. In diesem Kontext wird oft die Frage gestellt, ob Frauen freiwillig in der Prostitution arbeiten oder Opfer sind und ausgebeutet werden. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird ein kleiner Einblick in die Lebenswelt der Frauen gewährt, das Thema Prostitution in Deutschland beleuchtet und die Arbeit und Unterstützungsangebote der Beratungsstelle vorgestellt.



Informationstag für Mitarbeiter*innen zum Thema: „Gewalt gegen Frauen“

GEWALT HAT VIELE GESICHTER! Am „Internationalen Tag gegen Gewalt gegen Frauen“ informieren das Gleichstellungsteam und die Fachfrauen des Buchladens Xanthippe, Mannheim zum Thema „Gewalt gegen Frauen“. Mitarbeiter*innen der UMM sind eingeladen zu einem zwanglosen Gespräch am Infotisch. Kostenfreies Infomaterial zum Hilfetel. Gewalt gegen Frauen liegt bereit. Bücher können käuflich erworben werden.

Kontakt: www.umm.uni-heidelberg.de/dekanat/gleichstellungsbuero, www.frauenbuchladen-xanthippe.de



Freitag | 25.11.2016
11:00 – 13:30 Uhr
Campus der UMM
Haus 40 –
Vorraum der Cafeteria
Theodor-Kutzer-Ufer 1 – 3
Mannheim

Veranstalterin:
*Gleichstellungsteam der
Medizinischen Fakultät
Mannheim der Universität
Heidelberg, Frauenbuch-
laden Xanthippe Mannheim*

Referent*in:
*Antonia Scheib-Berten
Yvonne Wenzel*

Kosten: frei

Mittwoch | 23.11.2016
19:00 Uhr
Lutherstraße 2 |
Mannheim

Veranstalterin:
*Mannheimer Arbeitslosen-
zentrum (Lutherkirche)*
[www.diakonie-mann-
heim.de](http://www.diakonie-mannheim.de)

Referent*in:
*EunSook Koether IG Bau;
Renate Zäckel Frauenin-
formationszentrum Stutt-
gart; Moderation: Thomas
Löffler, Industriepfarrer
KdA Mannheim*

Kosten: frei

Diskussionsveranstaltung: Arbeitsausbeutung von Migrantinnen – Für faire Arbeitsbedingungen

Arbeitsausbeutung ist auch in Deutschland Realität, z. B. in der Pflege, im Haushalt, in der Landwirtschaft, auf dem Bau oder als Toilettenputzfrauen in großen Kaufhäusern. Vor allem Migrantinnen sind Opfer menschenunwürdiger Arbeitsverhältnisse. In der Veranstaltung werden wir uns mit den Erscheinungsformen von Arbeitsausbeutung und Rechten der Betroffenen und Unterstützungsmöglichkeiten beschäftigen.



Kinospot: Treppe

„Ich bin die Treppe heruntergefallen.“ Diese häufige Ausrede, mit der Betroffene von Partnergewalt Außenstehenden ihre Verletzungen erklären, war Grundlage der Film-Idee. Der Spot macht den Zuschauer/innen die Absurdität dieser Erklärung in ihrer Häufigkeit deutlich. So werden zahlreiche Frauen gezeigt, die auf alle erdenklichen Arten die Treppe herunterfallen. Der eingeblendete Text animiert dazu, die Ausrede zu hinterfragen – und sich im Zweifel an eine Beratungsstelle zu wenden.



Freitag | 25.11.2016 bzw.
KW 47 | vor allen Filmen
ab FSK 12 Jahre
Cineplex Mannheim
P4 13

Veranstalterin:
*Fraueninformationszen-
trum des Mannheimer
Frauenhaus e. V.
Cineplex Mannheim*
www.frauenhaus-fiz.de
[www.cineplex.de/mann-
heim](http://www.cineplex.de/mannheim)

Kosten: frei
im Kinoticket enthalten

Kontakt:
Clearingstelle
(Frauenberatung)
0621/33 93 99 33

Heckertstift – Frauen-
und Kinderschutzhaus,
Caritasverband
Mannheim e. V.
0621/41 10 68
www.caritas-mannheim.de

Fraueninformationszen-
trum des Mannheimer
Frauenhaus e. V.
0621/37 97 90
www.frauenhaus-fiz.de



Clearingstelle Mannheim

Die Clearingstelle versteht sich als Opferberatungsstelle. Sie dient dem Ziel, die Hilfe und Unterstützung für betroffene Frauen und ihre Kinder zu verbessern und vor allem die Interventionen und die Verfahren der Institutionen und Behörden so zu gestalten, dass die Rechte und Bedürfnisse der Opfer gewahrt und im größtmöglichen Ausmaß berücksichtigt werden. Ziel ist es, den Kreislauf der Gewalt zu durchbrechen, indem mit den Frauen und ihren Kindern Kontakt aufgenommen und ihnen aktiv Hilfe angeboten wird.

Zielgruppe sind Frauen, die in einer Misshandlungsbeziehung leben, deren Partner bzw. deren Familienangehörige einen Platzverweis erhalten haben oder die eine Unterstützung nach einer polizeilichen Intervention in Anspruch nehmen möchten. Trauen Sie sich und kontaktieren Sie uns!

Polizeipräsidium Mannheim

Der Polizei ist ein umfassender Schutz der von häuslicher Gewalt Betroffenen besonders wichtig. Deshalb hat der Opferschutz eine herausragende Bedeutung. Im vertrauensvollen Miteinander mit unseren Kooperationspartnern von der Stadt und den Hilfsorganisationen intervenieren wir, wenn Hilfe benötigt wird. Genauso engagieren wir uns im Vorfeld, im Rahmen der Prävention.

Bei allen unseren Polizeirevieren stehen besonders ausgebildete Beamtinnen und Beamte für Fragen zur Verfügung, die die Vorbeugung allgemein, aber auch speziell das Themenfeld häusliche Gewalt betreffen. Wichtig ist es, die Gewaltspirale zu durchbrechen. Hierzu ist auch Zivilcourage von uns allen gefragt.

Kontakt:
Polizeipräsidium
Mannheim
Referat Prävention,
Kriminalprävention/
Opferschutz
0621/1741201

[praevention.ma@
polizei.bwl.de](mailto:praevention.ma@polizei.bwl.de)

In Akutsituationen:
Polizeinotruf 110



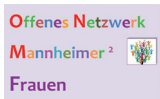
Freitag | 25.11.2016
15:00 – 18:00 Uhr
vor dem Hauptbahnhof
Mannheim

Veranstalterin:
Offenes Netzwerk Mann-
heimer Frauen (ONMF)

Kosten: frei

Aktion: Für Respekt und ein Leben ohne Gewalt!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Informationszelt. Wir werden Ihnen unter anderem den Animationsfilm „Superheldin gegen Gewalt“ zeigen, informieren Sie über verschiedene Hilfsangebote und schenken Ihnen gerne Kulinarisches aus der Welt der Süßigkeiten in einer unvergesslichen Tüte.



Aktuelle Stunde: Fluchterfahrung + Gewalterfahrung = Frauenhaus?

2015 waren 60 Millionen Menschen auf der Flucht. Häusliche Gewalt macht auch vor Flüchtlingseinrichtungen keinen Halt. Quillt das Frauenhaus jetzt über? Dieser Frage wollen Frauenhaus e. V. und Hochschule Mannheim am „Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen“ gemeinsam mit Interessierten nachgehen.



Freitag | 25.11.2016
11:00 – 12:00 Uhr
Hochschule Mannheim
Raum C 212

Veranstalterin:
Hochschule Mannheim
Fraueninformations-
zentrum FIZ
www.sw.hs-mannheim.de
www.frauenhaus-fiz.de

Referent*in:
Prof. Dr. Ulla Törnig,
Gastprofessorin Friederike
Barié-Wimmer,
Yvonne Kindt, Mannhei-
mer Frauenhaus e. V.

Kosten: frei

Freitag | 25.11.2016
13:00 – 16:00 Uhr
Psychologische
Beratungsstelle |
O 6.9 | Mannheim

Veranstalterin:
*Psychologische Beratungs-
stelle Notruf und Beratung
für sexuell misshandelte
Frauen und Mädchen*
www.maedchennotruf.de

Kosten: frei

Tag der Offenen Tür: Information und Diskussion



Die Psychologische Beratungs-
stelle Notruf und Beratung
für sexuell misshandelte Frau-
en und Mädchen öffnet am
25.11.2016 für interessierte Frau-
en und Mädchen ihre Räume.
Von 13 Uhr bis 16 Uhr kann man
die Beratungsstelle besichtigen
und die Mitarbeiterinnen ste-
hen für Fragen zur Verfügung.



Aktion und Infostand: Zontas say No!

Zonta engagiert sich vor Ort und weltweit für Frauen!
... um deren Lebenssituation in rechtlicher, politischer, wirt-
schaftlicher, beruflicher und gesundheitlicher Hinsicht zu ver-
bessern.

„Zonta says NO“ zu Gewalt gegen Frauen!
Es ist immer noch ein gesellschaftliches Tabu!
Wir wollen informieren – sensibilisieren – hingucken – helfen!

Seit 15 Jahren hat Zonta weltweit mehr als 33 Länder 43 Pro-
jekte zu „Gewalt gegen Frauen“ gefördert. Dafür hat Zonta
3.500.00 USD bereit gestellt!



Samstag | 26.11.2016
10:00 – 18:00 Uhr
Mannheim-Innenstadt-
Planken

Veranstalterin:
Zonta Club Mannheim
Brigitte Kress

Kosten: frei

Montag | 28.11.2016
19:30 Uhr
Alphornstraße 2a |
Mannheim

Veranstalterin:
PLUS e. V.
Psychologische Lesben-
und Schwulenberatung
Rhein-Neckar
www.plus-mannheim.de

Referent*in:
Margret Göth
Angela Jäger

Kosten: frei

Info-Abend: Gegen Gewalt gegen queere Frauen

Gewaltformen an Frauen, die lesbisch, bisexuell, transsexuell, transgender, intersexuell und queer sind oder leben, sind sehr vielfältig und überall zu finden. Deshalb sollten wir über die Gewalt, die außerhalb und innerhalb der community erlebt wird, sprechen. Die Referent*innen stellen Gewaltformen vor und berichten über die wichtigsten bekannten Erkenntnisse. Im Anschluss ist Zeit, sich über die Frage, auf welcher Grundlage können wir uns alle für deren Beseitigung einsetzen, auszutauschen.



Gewalt kommt mir nicht in die Tüte

Das Amt der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Mannheim führt anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen am 25. November die Aktion „Gewalt kommt mir nicht in die Tüte“ durch. In Kooperation mit den Mannheimer Bäckereien Breinig, Döringer, Grimlinger, Hofmeister, Hollenbach, Kuhtz, Schnabel, Seitz, Werz und Zorn werden Brottüten an die Kundschaft ausgegeben, die einerseits für das Thema Gewalt an Frauen sensibilisieren sollen und andererseits betroffene Frauen auf Hilfsangebote hinweisen. Auf der Tüte ist Folgendes zu lesen:

„GEWALT
kommt mir nicht in die Tüte
Weder in der Familie
Noch im sozialen Umfeld
Noch bei der Arbeit
Noch in der Öffentlichkeit
.....NIRGENDWO“

Programmübersicht

04.11.2016	9:00 bis 17:00 Uhr	Fortbildung: „Rassismus und Vorurteile in der Mädchenarbeit“
15.11.2016	16:00 bis 17:30 Uhr	Vortrag: Stalking – Psychosoziale Folgen und günstige Verhaltensstrategien
23.11.2016	19:00 Uhr	Diskussion: Arbeitsausbeutung von Migrantinnen – Für faire Arbeitsbedingungen
24.11.2016	18:00 bis 20:00 Uhr	Gesprächsrunde: Vertrieben und heimatlos
25.11.2016	17:00 bis 19:00 Uhr	Vortrag: Prostitution in Mannheim – Einblicke in verschlossene Lebenswelten
25.11.2016	10:00 bis 13:30 Uhr	Infotag für Mitarbeiter*innen zum Thema: „Gewalt gegen Frauen“
25.11.2016	14:30 und 17:30 Uhr	Filmvorführungen CINEPLEX: Urmila für die Freiheit, Traumland
25.11.2016	KW47 vor FSK 12 Filmen	Kinospot: Treppe
25.11.2016	15:00 bis 18:00 Uhr	Aktion: Für Respekt und ein Leben ohne Gewalt!
25.11.2016	11:00 bis 12:00 Uhr	Aktuelle Stunde: Fluchterfahrung + Gewalterfahrung = Frauenhaus?
25.11.2016	13:00 bis 16:00 Uhr	Tag der Offenen Tür: Frauen und Mädchen Notruf e.V.
26.11.2016	10:00 bis 18:00 Uhr	Aktion: Zonta says No
28.11.2016	19:30 Uhr	Info-Abend: Gegen Gewalt gegen queere Frauen

Hilfen bei Gewalt:

Notruf und Beratung für sexuell misshandelte Frauen und Mädchen e. V. | 0621 – 10 03 3 | www.maedchennotruf.de

Heckertstift – Frauen- und Kinderschutzhaus | Caritasverband Mannheim e.V. | 0621 – 41 10 68
www.caritas-mannheim.de

Mannheimer Frauenhaus e. V. | 0621 – 74 42 42
www.frauenhaus-fiz.de

Fraueninformationszentrum des Mannheimer Frauenhaus e.V.
0621 – 37 97 90 | www.frauenhaus-fiz.de

Jedermann e. V. Mannheim Beratungsstelle für Täterarbeit
0621 – 410 73 72 | www.jeder-mann.org

Polizeipräsidium Mannheim | 0621 – 110



Leistungs- und Wirkungsziele des Amts der Gleichstellungsbeauftragten

Leistungsziel: Mannheim fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.

Wirkungs-
ziel
1

Die eigenständige Existenz von Frauen und Mädchen ist sichergestellt.

Wirkungs-
ziel
2

Die Chancengleichheit von Frauen ist auf allen Ebenen der Stadtverwaltung realisiert und Diskriminierungen sind abgebaut.

Wirkungs-
ziel
3

Strukturen gegen Gewalt an Frauen im häuslichen und öffentlichen Bereich sind geschaffen.

Wirkungs-
ziel
4

Strukturen gegen Menschenhandel zum Zwecke sexueller Ausbeutung sind geschaffen und einheitlich koordiniert.

Wirkungs-
ziel
5

Die Stadtentwicklung ist gendergerecht geplant und berücksichtigt frauenspezifische Interessen.

Legende



Frauenveranstaltung



barrierefrei



Herausgeberin:
Gleichstellungsbeauftragte
der Stadt Mannheim
Rathaus E 5
68159 Mannheim
Tel. 0621 – 293 95 75

STADT MANNHEIM ²
Amt der
Gleichstellungsbeauftragten

